

# Rezensionen von Buchtips.net

## Rita Falk: Griessnockerl Affäre

### Buchinfos

Verlag: [dtv \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Krimi](#)  
ISBN-13: 978-3-423-24942-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 1,88 Euro (Stand: 28. April 2025)

Was für ein Arschl, der Barschl. Denkt sich der Eberhofer, seines Zeichens der Haus- und Hofpolizist im niederbayrischen Niederkaltenkirchen. Der Kommissar ist seit Jahren in seiner Heimat eingesetzt, vorher war er in München und nun muss er immer wieder mal in Landshut aushelfen. Wo der Barschl der Chef ist, den keiner mag. Nun ist es so, dass einer der Polizeibeamten heiratet und ein großes Fest ausrichtet. Wo kräftig und viel gegessen und auch getrunken wird. Und dem Eberhofer sein Hirschfänger die Runde macht, damit die Kruste vom Schweinebraten leichter geschnitten werden kann. Als das Fest zu Ende geht, sperrt der Barschl die Ausfahrt vom Parkplatz und lässt jeden der Kollegen blasen. Mit Erfolg, denn jeder hat genug getrunken, um den Führerschein los zu werden. Das mag der Eberhofer aber gar nicht und haut dem Barschl eine rein, dass der umfällt. Schwupps, sind die Kollegen befreit und auf dem Heimweg, so wie der Eberhofer auch. Der wird am nächsten Morgen sehr unsanft geweckt und zwar durch das SEK, das ihn gerne festnehmen möchte. Wegen dem Mord an dem Barschl. Dem wurde nämlich die Kehle durchgeschnitten, mit dem Eberhofer seinem Hirschfänger. Nun muss sich der Eberhofer auf die Suche nach dem wahren Mörder machen und stößt dabei auf eine seltsame Begegnung. Noch eine andere Begegnung ist seltsam, denn auf einmal steht der Paul auf dem Hof der Eberhofers und die Oma ist komplett verwirrt und gleichzeitig glücklich wie schon lange nicht mehr ...

Es wird nicht langweilig mit dem Eberhofer und den lustigen und auch nachdenklichen Geschichten der Rita Falk. Das vierte Buch lässt sich gewohnt leicht lesen und ist eher weniger ein Krimi, sondern eher ein witzige Geschichte aus Niederbayern, in der halt auch zufälligerweise ein Mord geschieht. Oder auch mal ein weiterer Todesfall den Eberhofer zum Nachdenken animiert. Und wie immer sind auch ein paar Rezepte von der Oma dabei.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Stanka](#)  
[25. September 2012]